

Religion, Kirche und Zivilgesellschaft

GET-Zwischen-Tagung in Berekfürdő/Ungarn

3–6.10.2016

TAGUNGSPROGRAMM

MONTAG, 03.10.2016

Moderation: Prof. Dr. Sandor Fazakas, Debrecen

- 15.00 Uhr Anreise
- 16.30 Uhr Eröffnung: Ulrike Link-Wieczorek, Universität Oldenburg
- 17.00 Uhr Einstieg ins Thema – Eröffnungsvortrag
Bedeutung und Folgen der Wende für die mittel-ost-europäischen Gesellschaften
Péter Nádas, Budapest (Schriftsteller)
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Länderberichte und Fallbeispiele:
Polen: *Prof. Dr. Jakub Slawik*, Christlich-theologische Akademie Warschau, ev.-luth.;
Rumänien: *Dr. Sarolta Püsök*, Reformierte Fakultät der Universität Cluj-Napoca;
(Ost)Deutschland: *Dr. Marie Anne Subklew*, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Potsdam;
Ukraine: *Dr. theol. Sergii Bortnyk*, Auslandsamt der Ukrainischen Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats, Kiew (angefragt)
- 21.30 Uhr Fakultativ: Thermalbad

DIENSTAG, 04.10.2016:

A. Analyse

Moderation: PD Dr. Heike Springhart, Universität Heidelberg

- 09.00 Uhr Vortrag und Diskussion:
Kirche und Zivilgesellschaft / Theologie und Zivilreligion
Dr. Tim Noble, röm.-kath./Karls-Universität Prag
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Kurzvorträge und Diskussion:
Nationale Kirche, Volkskirche oder Öffentlichkeitskirche?
Prof. Dr. Stefan Tobler, ev.-luth./Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Sibiu
Prof. Dr. Elzbieta Adamiak, röm.-kath., Universität Poznan/z. Zt. Universität Koblenz-Landau
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Fahrt nach Debrecen:
- 14.30 Uhr Begrüßung durch den Rektor der Theol. Universität Debrecen, *Prof. Dr. Gusztáv Bölcskei*
- 15.00 Uhr Vortrag mit Aussprache:
Bedeutung und Folgen der Wende in den mittel-ost-europäischen Gesellschaften aus kirchlich-theologischer Sicht
Prof. Dr. Sándor Fazakas, ev.-ref./Universität Debrecen
- 16.30 Uhr Besichtigung des Kollegiums und der Großen Kirche; Vorstellung sozialdiakonische bzw. **Sinti-und-Roma-Integrationsprojekte** in Debrecen
- 18.00 Uhr Empfang durch Bischof *Dr. Károly Fekete*, Reformierte Kirche in Ungarn/Kirchenkreis Jenseits der Theiß
- Anschließend Rückfahrt nach Berekfürdő

MITTWOCH, 05.10.2016:

B. Besondere Herausforderung: Flüchtlinge

Moderation: Prof. Dr. Thomas Naumann/Universität Siegen

- 09.00 Uhr Europa, Flüchtlinge und die Kirchen
• *Pfr. László Lehel*, Direktor der Ungarischen Ökumenischen Hilfsorganisation Hungarian Interchurch Aid, Budapest
• *Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer*, Vorsitzender der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie, Universität Dresden
• *Mag. Michael Chalupka*, Direktor der Diakonie Österreich, Wien
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Plenumsdiskussion und/oder Arbeitsgruppen
- 12.30 Uhr Mittagessen

C. Konsequenzen für die Ekklesiologie

Moderation: Dr. Hanna Reichel, Halle

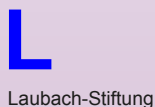
- 15.00 Uhr Vortrag und Diskussion:
Neue Ansätze einer Theologie für die Diaspora
Prof. Dr. Miriam Rose/Theologische Fakultät der Universität Jena, Mitglied der Regionalgruppe Südmitteleuropa der GEKE
- 16.30 Uhr Pause
- 17.00 Uhr Bündelung und Input zur Diskussion:
Welche Ekklesiologie brauchen wir?
Prof. Dr. Michael Welker, Heidelberg.
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Auswertung der Tagung
- 21.00 Uhr Ausklang des Abends/ Thermalbad?

DONNERSTAG, 06.10.2016

- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr Reisesegen und Abreise

Seit der politischen Wende von 1989/1990 in Ostmitteleuropa sind Religion und moralische Werte in ihrer Vielfalt wieder relevant geworden für die Gestaltung politischer Ordnungen in Europa. Das gilt im Allgemeinen für die europäischen Gesellschaften des 20. bis 21. Jahrhunderts, und das gilt insbesondere für die Gesellschaften im Übergang von einer autoritären zu einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft. Der neue Stellenwert von Religion und weltanschaulichen Gemeinschaftsidealen muss ausgehandelt werden. Die Atmosphäre ist geprägt von religiöser und ethischer Polarisierung sowie von einer Bewegung der Säkularisierung. Verstärkt erschallt der Ruf nach einer formalen Trennung von Staat und Kirche. Politische Organisationen melden den Anspruch auf ein verbindliches, integrierendes „soziales Ethos“ an, von dem sich die Kirchen durchaus angesprochen fühlen können. Damit allerdings entsteht auch die Versuchung, dass sie sich im neuen Ruf nach Religion als privilegierte Verbündete der politischen Kräfte in einer ambivalenten Rolle wiederfinden. Die Tagung will diese Problemfelder vor allem in Bezug auf die evangelischen Kirchen in Ostmitteleuropa ins Auge fassen, dafür freilich auch Erfahrungen aus katholischer und orthodoxer Sicht reflektieren.

Mit freundlicher Unterstützung von



- Ev. Luth. Kirche in Bayern
- Ev. Luth. Kirche in Oldenburg
- Ev. Luth. Kirche in Norddeutschland
- Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum der
- Ev. Kirche in Mitteldeutschland der Evangelischen Kirche im Rheinland
- Ev. Luth. Kirche Hannover
- Reformierte Kirchendistrikt Jenseits der Theiss/Debrecen

Informationen

Anmeldung bis 31. JULI 2016 an:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
 Institut f. Evangelische Theologie
 Waltraud Scholz
 Postfach 2503
 26111 Oldenburg
 Tel.: 0441 798-2669, Fax: 0441 798-5833
 E-Mail: waltraud.scholz@uni-oldenburg.de

• TAGUNGSBEITRAG

(inkl. Vollverpflegung mit Übernachtung und Frühstück, pro Person):

Einzelzimmer	210,00 € (180,00 €)*
Doppelzimmerplatz	180,00 € (150,00 €)*
Mehrbettzimmerplatz	120,00 € (90,00 €)*

* Preise für die osteuropäischen TeilnehmerInnen

Überweisung des Tagungsbeitrages (zeitgleich mit Anmeldung) auf das Konto der Gesellschaft für Evangelische Theologie (get):
 IBAN: DE34 3506 0190 2100 6920 18
 BIC: GENODED1DKD
 Verwendungszweck: „GET-Ungarn-Zwischentagung 2016“

• ANREISE:

Von Flughafen Budapest (BUD Terminal 2 A und B) Taxi oder Linienbus nehmen bis BUD Terminal 1 Bahnstation). Von Bahnstation Budapest Ferihegy Flughafen (Richtung Debrecen) den Zug nehmen bis Karcag. Alle zwei Stunden z. B. 12.48; 14.48; 16.48 geht ein RE Zug ohne Umsteigen. Reisezeit 1:52 Min.
 Verbindungen suchen mit Hilfe von <http://elvira.mav-start.hu/>
 Vom Bahnhof Karcag wird ein Abholdienst vom Haus der Versöhnung Berekfürdő aus (10 min) organisiert, wenn die genaue Ankunftszeit in Karcag angegeben wird.
 Auch für die Rückreise steht ein Shuttle zur Verfügung.

• TAGUNGSORT:

Haus der Versöhnung
 H-5309 Berekfürdő
 Berek tér 19.
 Telefon: (+36) 59 319 011 oder (+36) 59 319 315
 FAX: (+36) 59 319 223
 e-mail: refberek@t-online.hu
berekfurdo.parokia.net/g_index.html

Weitere Informationen über die GET unter: www.gevth.de

Religion, Kirche und Zivilgesellschaft



3. – 6. Oktober 2016

Haus der Versöhnung
 H-5309 Berekfürdő/Ungarn
 Berek tér 19

get

Gesellschaft für
 evangelische Theologie